



AHLERS AG, HERFORD
Halbjahresbericht 2012/13

AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2012/13

(1. Dezember 2012 bis 31. Mai 2013)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/13

HJ 2012/13 - Highlights

- Umsatzplus im Premium Segment von 3 Prozent gegen rückläufigen Markttrend
- Anteil Premiumsegment am Gesamtumsatz steigt auf 64 Prozent (Vorjahr 58 Prozent)
- Rückläufige Gesamtumsätze wegen Aufgabe von Gin Tonic Woman (-3 Prozent) und saisonaler Einflüsse im fortgeführten Geschäft (-2 Prozent) von insgesamt -5 Prozent
- Retailumsätze wachsen weiter um 5 Prozent
- Ergebnis wegen Umsatzeffekten und Aufbaukosten Retail/E-Commerce von 2,7 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR gesunken
- Eigenkapitalquote weiter über 60 Prozent

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Viele volkswirtschaftliche Institute erwarten für den gesamten Euroraum im Jahr 2013 eine stagnierende Bruttoinlandsprodukt (BIP)-Entwicklung. Dabei dürften Deutschland und Österreich mit einem Wachstum von unter einem Prozent nach oben abweichen und die süd-europäischen Länder Italien, Spanien, Portugal und Griechenland weiter schrumpfen. Für Frankreich wird Stagnation erwartet. Durch die schwache wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre ist die Arbeitslosigkeit in Südeuropa sehr hoch, während sie in Österreich und Deutschland weiterhin recht niedrig ist. Entsprechend ist auch die Verbraucherstimmung zweigeteilt. In Südeuropa einschließlich Frankreich ist sie eher negativ und in Deutschland und Österreich positiv. Osteuropa's BIP wächst nach wie vor. Allerdings ist das Wachstum dort schwächer als in den Vorjahren und viele Märkte wie z. B. Ungarn und Tschechien kämpfen mit wirtschaftlichen Problemen und steigender Arbeitslosigkeit.

Insgesamt herrscht in Europa eine durchwachsene Verbraucherstimmung. In der ersten Hälfte des bis Mai laufenden Geschäftsjahres 2012/13 kam zu dem schwierigen Umfeld noch ungünstiges, kaltes Frühjahreswetter dazu, das in Deutschland und einigen Nachbarländern die Einzelhandelsumsätze mit Bekleidung schrumpfen ließ. In Deutschland gingen die Einzelhandelsumsätze bis Mai 2013 um vier Prozent zurück. Der stationäre Einzelhandel ist zusätzlich von Kaufkraftabwanderung in das Internet beeinflusst.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzplus im Premiumbereich von 3,4 Prozent

Trotz des schwierigen, rückläufigen Marktumfelds sind die Premiummarken Baldessarini und Pierre Cardin im ersten Halbjahr 2012/13 weiter um 3,4 Prozent auf 73,5 Mio. EUR gewachsen. Dadurch stieg auch der Anteil des Premiumsegments von 58 Prozent auf 64 Prozent im ersten Halbjahr 2012/13.

Gesamtumsatz durch Aufgabe von Gin Tonic Woman und saisonale Effekte gesunken

Vor einem Jahr hat der Vorstand beschlossen, Gin Tonic Woman aufzugeben und sich auf das Wholesale-Geschäft mit Gin Tonic Man zu konzentrieren. Infolgedessen entfallen im ersten Halbjahr 2,9 Prozent (3,5 Mio. EUR) des Gesamtumsatzes für Gin Tonic Woman. Im Jeans & Workwear Bereich haben Auslieferungsverschiebungen und die temporär reduzierte Abnahme von Großkunden die Umsätze um 2,8 Mio. EUR sinken lassen. Das gesamte fortgeführte Geschäft ging dadurch um 2,4 Prozent zurück. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2012/13 115,2 Mio. EUR umgesetzt (Vorjahr 121,6 Mio. EUR), 5,3 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränderung in %
Premium Brands*	73,5	71,1	3,4
Jeans & Workwear	30,5	33,3	-8,4
Men's & Sportswear - fortgeführte Aktivitäten	11,1	13,6	-18,4
- Gin Tonic Women	0,1	3,6	-97,2
Gesamt - fortgeführte Aktivitäten	115,1	118,0	-2,4
- inkl. Gin Tonic Women	115,2	121,6	-5,3

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

in Mio. EUR	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränderung in %
Premium Brands*	2,0	3,6	-44,4
Jeans & Workwear	2,0	3,8	-47,4
Men's & Sportswear	-2,9	-2,8	-3,6
Gesamt	1,1	4,6	-76,1

* inkl. Sonstige 0,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,3 Mio. EUR)

Vor allem wegen der Eröffnung von Pierre Cardin Stores in Deutschland und Polen und trotz der Schließung einiger Gin Tonic Stores stiegen die Umsätze im eigenen Einzelhandel um 5 Prozent. Dadurch stieg auch der Anteil des Retail am Gesamtumsatz von 10,3 Prozent auf 11,3 Prozent.

ERTRAGSLAGE

Umsatzeffekte sowie Aufbaukosten für Einzelhandel und E-Commerce führen zu Ergebnisrückgang

Etwa in gleichem Maße haben der durch die niedrigeren Umsätze um 1,7 Mio. EUR reduzierte Rohertrag und zusätzliche Aufwendungen für eigenen Einzelhandel, den Aufbau des E-Commerce-Geschäfts und die damit verbundenen zusätzlichen Marketingaufwendungen das Ergebnis reduziert. Zusätzlich hatte im Vorjahr der Verkauf eines Kunstwerks Erträge von 0,3 Mo. EUR erbracht. Die Rohertragsmarge stieg im Berichtszeitraum wegen gestiegener Premiummarken- und Einzelhandelsanteile leicht von 48,8 Prozent auf 50,0 Prozent.

Ertragslage

in Mio. EUR	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränderung in %
Umsatzerlöse	115,2	121,6	-5,3
Rohertrag	57,6	59,3	-2,9
in % vom Umsatz	50,0	48,8	
Personalaufwand*	-26,2	-26,2	0,0
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-27,7	-25,7	-7,8
EBITDA*	3,7	7,4	-50,0
Abschreibungen	-2,6	-2,8	7,1
EBIT*	1,1	4,6	-76,1
Sondereffekte	0,0	-0,3	
Finanzergebnis	-0,2	-0,4	50,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,9	3,9	-76,9
Ertragsteuern	0,1	-1,2	n.a.
Konzernergebnis	1,0	2,7	-63,0

* vor Sondereffekten

Sondereffekte beeinflussten das Ergebnis in beiden Vergleichsperioden kaum. Im Geschäftsjahr 2012/13 wurden Sondererträge aus zwei abgeschlossenen Rechtsfällen erzielt. Dagegen liefen Forderungsausfälle zweier polnischer Kunden sowie kleinere Abfindungen. Im Vorjahr belasteten ebenfalls Abfindungen in geringem Maße das Ergebnis.

Zusammengenommen sank das EBITDA von 7,4 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR. Das Konzernergebnis nach Steuern ging von 2,7 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR zurück.

In den Segmentergebnissen beeinflussten gestiegene Aufwendungen für Retail und E-Commerce das Ergebnis des Premiumbereichs. Im Jeans- & Workwearbereich war es der niedrigere Umsatz, der zu einem reduzierten Ergebnis führte. Im Men's & Sportswearbereich konnten bei Gin Tonic die steigenden Verluste eingedämmt werden. Die Fehlbeträge sollten im zweiten Halbjahr wegen weiter reduzierter Kosten sinken.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote weiter über 60 Prozent

Zum Abschlussstichtag am 31. Mai 2013 lag die Eigenkapitalquote bei 60,4 Prozent (Vorjahr 62,5 Prozent). Bei etwa gleicher Bilanzsumme von 174,6 Mio. EUR (Vorjahr 174,4 Mio. EUR) lag das Eigenkapital wegen des niedrigeren Ergebnisses mit 105,5 Mio. EUR leicht unter Vorjahr (Vorjahr 109,0 Mio. EUR).

Das Net Working Capital sank wegen niedrigerer Forderungen um 1,4 Mio. EUR auf 83,7 Mio. EUR. Durch etwas frühere Anlieferung der Winterware 2013 lagen die Vorräte und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen etwa in gleichem Umfang über dem Vorjahr und hatten somit keinen Einfluss auf die Liquidität.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		H1 2012/13	H1 2011/12	
Umsatzerlöse	- fortgeführte Aktivitäten	in Mio. EUR	115,1	118,0
	- inkl. Gin Tonic Woman	in Mio. EUR	115,2	121,6
Rohertragsmarge		in %	50,0	48,8
EBITDA*		in Mio. EUR	3,7	7,4
EBIT*		in Mio. EUR	1,1	4,6
EBIT-Marge*		in %	1,0	3,8
Konzernergebnis		in Mio. EUR	1,0	2,7
Umsatzrendite vor Steuern		in %	0,7	3,2
Umsatzrendite nach Steuern		in %	0,9	2,2
Ergebnis je Aktie				
	Stammaktie	in EUR	0,04	0,17
	Vorzugsaktie	in EUR	0,09	0,22
Net Working Capital**		in Mio. EUR	83,7	85,1
Eigenkapitalquote		in %	60,4	62,5
Mitarbeiter			2.203	2.181

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2011/12 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. Mai 2013 beschäftigte Ahlers 2.203 Mitarbeiter und damit 22 Mitarbeiter mehr als vor einem Jahr (Vorjahr 2.181). Maßgeblich für den Anstieg war der temporäre Aufbau von Mitarbeitern in unserem Werk in Polen. In Deutschland wurden 642 Mitarbeiter und damit eine Person weniger als vor einem Jahr beschäftigt.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 31. Mai 2013 bei 10,50 EUR (Stammaktie) und 10,45 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 10 Prozent bzw. 7 Prozent über dem Wert am 31. Mai 2012. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2013 gezahlt wurde, lagen die Kurse 16 Prozent bzw. 13 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres haben die Kurse unter Einbeziehung der Dividende ebenfalls an Wert gewonnen. Die Stammaktien notierten 9 Prozent über dem Kurs vom 30. November 2012 und die Vorzugsaktien 2 Prozent über dem Vergleichswert.

7. PROGNOSEBERICHT

Stabile Einzelhandelsumsätze für die Wintersaison in Deutschland erwartet

Der Vorstand erwartet für die Wintersaison 2013 etwa stabile Umsätze des deutschen Bekleidungseinzelhandels. Die letzten Monate der Sommersaison 2013 könnten dem Einzelhandel noch leichte Zuwächse bringen. Das aufgelaufene Minus werden sie aber voraussichtlich nicht mehr neutralisieren können. Insgesamt dürfte das Jahr 2013 deshalb trotz des günstigen Konsumklimas rückläufig sein. Im europäischen Ausland werden die Märkte zusammengekommen ebenfalls weiter schrumpfen.

Steigende Umsätze und Ergebnisse im zweiten Halbjahr 2013 erwartet

Für das zweite Halbjahr 2013 erwartet der Ahlers Vorstand trotz des Wegfalls des Gin Tonic Woman Geschäfts steigende Umsätze. Diese Prognose basiert auf guten Auftrags-eingängen und mehr eigenen Einzelhandelsflächen und damit Retailumsätzen. Der Anstieg der Sachaufwendungen dürfte sich verlangsamen. Sonderaufwendungen sollten nur in geringem, normalem Maße anfallen, während im Vorjahr hohe Kosten für die Reorganisation von Gin Tonic gebucht wurden. Deshalb sollte das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2013 spürbar über dem der gleichen Periode 2012 liegen.

Für das Gesamtjahr 2012/13 geht der Vorstand davon aus, etwa das Vorjahresergebnis von 7,3 Mio. EUR wieder erreichen zu können. Vielleicht wird es auch leicht übertroffen. Nachdem das erste Halbjahr 2012/13 enttäuschend verlaufen ist, sind die Voraussetzungen für ein gutes zweites Halbjahr 2013 gegeben.

Konzernbilanz

zum 31. Mai 2013

AKTIVA

in TEUR	31.05.2013	31.05.2012	30.11.2012
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.404	16.739	16.690
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.201	1.343	1.176
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.391	11.142	10.619
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	340	108	103
	28.336	29.332	28.588
II. Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.886	12.207	11.987
III. At-Equity Beteiligungen	211	211	211
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.573	1.641	1.562
2. Sonstige Vermögenswerte	19.736	18.786	19.224
	21.309	20.427	20.786
V. Latente Steueransprüche	1.062	1.527	1.215
Summe langfristige Vermögenswerte	62.804	63.704	62.787
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.570	25.190	22.840
2. Unfertige Erzeugnisse	395	378	336
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.350	38.098	42.741
	66.315	63.666	65.917
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.729	28.749	32.717
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.048	2.199	615
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	451	809	-
3. Laufende Ertragsteueransprüche	3.658	2.716	2.944
4. Sonstige Vermögenswerte	3.411	2.702	3.914
	8.568	8.426	7.473
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.176	9.852	11.855
Summe kurzfristige Vermögenswerte	111.788	110.693	117.962
Summe Aktiva	174.592	174.397	180.749

PASSIVA

in TEUR	31.05.2013	31.05.2012	30.11.2012
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	46.030	49.781	53.724
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-830	-855	-1.140
Summe Konzernanteile	103.424	107.150	110.808
V. Nicht beherrschende Anteile	2.114	1.882	2.089
Summe Eigenkapital	105.538	109.032	112.897
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.949	4.891	5.140
II. Sonstige Rückstellungen	277	291	372
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.343	20.601	22.290
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.267	1.275	1.226
	21.610	21.876	23.516
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	26	27	26
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.397	2.666	2.190
Summe langfristige Schulden	29.259	29.751	31.244
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	236	1.316	683
II. Sonstige Rückstellungen	3.247	2.678	3.369
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	16.835	13.134	4.465
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.382	7.353	14.911
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	43	921	2.187
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.052	10.212	10.993
	9.095	11.133	13.180
Summe kurzfristige Schulden	39.795	35.614	36.608
Summe Schulden	69.054	65.365	67.852
Summe Passiva	174.592	174.397	180.749

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2012/13

in TEUR	H1 2012/13	H1 2011/12
1. Umsatzerlöse	115.230	121.585
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.018	-8.187
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.002	2.329
4. Materialaufwand	-55.569	-54.136
5. Personalaufwand	-26.259	-26.321
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.642	-28.101
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.658	-2.814
8. Zinsen und ähnliche Erträge	220	138
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-452	-566
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	854	3.927
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	139	-1.195
12. Konzernergebnis	993	2.732
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	862	2.615
- Nicht beherrschende Anteile	131	117
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,04	0,17
- Vorzugsaktie	0,09	0,22

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2012/13

in TEUR	H1 2012/13	H1 2011/12
12. Konzernergebnis	993	2.732
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	521	198
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-211	28
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-107	-50
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	203	176
19. Gesamtergebnis	1.196	2.908
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	1.172	2.841
- Nicht beherrschende Anteile	24	67

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2012/13

in TEUR	Q2 2012/13	Q2 2011/12
1. Umsatzerlöse	48.461	51.071
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.155	-8.832
3. Sonstige betriebliche Erträge	850	1.431
4. Materialaufwand	-22.520	-19.079
5. Personalaufwand	-13.208	-13.040
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.223	-12.848
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.317	-1.410
8. Zinsen und ähnliche Erträge	56	68
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-231	-293
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.287	-2.932
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.694	818
12. Konzernergebnis	-3.593	-2.114
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-3.668	-2.153
- Nicht beherrschende Anteile	75	39
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	-0,27	-0,16
- Vorzugsaktie	-0,27	-0,16

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2012/13

in TEUR	Q2 2012/13	Q2 2011/12
12. Konzernergebnis	3.593	-2.114
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen		
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	248	901
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-195	-798
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-78	-42
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-25	61
19. Gesamtergebnis	-3.618	-2.053
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-3.616	-2.050
- Nicht beherrschende Anteile	-2	-3

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2012/13

in TEUR	H1 2012/13	H1 2011/12
Konzernergebnis	993	2.732
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-139	1.195
Zinserträge / Zinsaufwendungen	232	428
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.658	2.814
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	71	18
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	4.692	12.279
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-287	-82
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	42	58
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-122	-908
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-8.840	-11.683
gezahlte Zinsen	-402	-438
erhaltene Zinsen	220	138
gezahlte Ertragsteuern	-2.546	-5.274
erhaltene Ertragsteuern	1.653	35
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.775	1.312
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	114	196
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	22
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.412	-1.814
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-168	-2.355
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-513	-351
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.979	-4.302
Dividendenauszahlungen	-8.555	-9.197
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-1.948	-2.596
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.503	-11.793
Veränderung des Finanzmittelbestands	-15.257	-14.783
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-191	17
Finanzmittelbestand am 1.12.	11.783	13.619
Finanzmittelbestand am 31.05.	-3.665	-1.147

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31.05.2013 (Vorjahr per 31.05.2012)

Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital		Eigene Anteile	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien							
Stand am 01.12.2011	24.000	19.200	0	15.024	56.363	-1.081	113.506	1.815	115.321
gesamtes Periodenergebnis					2.615	226	2.841	67	2.908
gezahlte Dividenden					-9.197		-9.197		-9.197
Sonstiges							0		0
Stand am 31.05.2012	24.000	19.200	0	15.024	49.781	-855	107.150	1.882	109.032
Stand am 01.12.2012	24.000	19.200	0	15.024	53.724	-1.140	110.807	2.090	112.897
gesamtes Periodenergebnis					862	310	1.172	24	1.196
gezahlte Dividenden					-8.555		-8.555		-8.555
Sonstiges					0		0		0
Stand am 31.05.2013	24.000	19.200	0	15.024	46.031	-830	103.424	2.114	105.538

Konzern-Segmentinformationen

per 31.05.2013 (Vorjahr per 31.05.2012)

nach Unternehmens- bereichen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12
in TEUR										
Umsatzerlöse	73.422	71.023	30.449	33.281	11.236	17.170	123	111	115.230	121.585
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	1.543	2.849	1.845	3.686	-2.529	-2.909	-5	301	854	3.927
darin enthalten										
Abschreibungen	1.535	1.524	712	670	387	610	24	10	2.658	2.814
andere nicht zahlungswirksame Posten	1.238	986	603	698	107	334	-	-	1.948	2.018
Zinsertrag	148	87	52	33	20	18	-	-	220	138
Zinsaufwand	299	343	114	154	39	69	0	0	452	566
Vermögenswerte	103.522	98.466	31.073	32.003	14.645	20.333	20.631	19.351	169.871	170.153
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.833	1.197	478	270	269	467	513	351	3.093	2.285
Schulden	42.067	35.603	16.964	16.113	7.265	8.365	15	929	66.311	61.010

nach geografischen Regionen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12
in TEUR										
Deutschland										
Umsatzerlöse	33.939	32.694	21.787	24.403	5.401	9.160	123	111	61.250	66.368
Vermögenswerte	76.683	69.016	16.043	14.661	10.046	13.740	20.618	19.337	123.390	116.754
Westeuropa										
Umsatzerlöse	19.237	19.477	6.161	5.896	4.234	5.637	-	-	29.632	31.010
Vermögenswerte	7.381	6.416	10.934	12.315	3.601	4.708	-	-	21.916	23.439
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	20.246	18.852	2.501	2.982	1.601	2.373	-	-	24.348	24.207
Vermögenswerte	19.458	23.034	4.096	5.027	998	1.885	13	14	24.565	29.960

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012/13 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2012. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2011/12 veröffentlicht.

Der Halbjahresbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2013 noch zum 31. Mai 2012 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2012 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (174.592 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (169.871 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (4.721 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (69.054 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (66.311 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (2.633 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (110 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

9. WEITERE ANGABEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herford, im Juli 2013

Der Vorstand

Prüferische Durchsicht gem. § 37w Abs. 5 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Halbjahresbericht 2012/13	11. Juli 2013
Zwischenbericht Q3 2012/13	14. Oktober 2013
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	16. Oktober 2013
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	11. November 2013
Hauptversammlung in Düsseldorf	6. Mai 2014

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 725 38
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

Ahlers AG

- stellt Bekleidung mit Schwerpunkt Männermode her
- macht unter verschiedenen Marken Mode maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermode-Hersteller
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter
- erwirtschaftet mehr als 60 Prozent der Umsätze mit Premium Brands

Die Marken

BALDESSARINI



pierre cardin



PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS



PIONIER[®]
JEANS & CASUALS

Pionier[®]
workwear

JUPITER[®] ■■

GIN TONIC[®]

ahlers group

Ahlers AG, Herford

ISIN DE0005009708 und DE0005009732